

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 125. Sonnabend, den 2. November 1822.

**Bernhard Romberg. \*)**

Es ist unnötig, seine Virtuosität noch zu charakterisiren; man darf sie allumfassend nennen und von der ganzen gebildeten musikalischen Welt wird sie anerkannt. Romberg besitzt im höchsten Grade alles, was die ausgezeichnetsten Meister jedes andern Instruments der Bewunderung darbieten können. Sehen muß man ihn zugleich, wenn er Zauberharmonien aus dem feinigsten hervorlockt — die große Seelenruhe bemerken, die ihn in den Stand setzt, Alles mit der äußersten Präcision aus dem Gedächtniß vorzutragen. Die Begeisterung thront auf seiner Stirne, er scheint zu dichten, indem er seine Dichtungen vernehmlich macht und die Töne quellen aus dem tief bewegten Herzen, unter den hingeleitenden Fingern durch die Saiten, wie ein heller Bach aus seiner Urne.

**A n f r a g e.**

Ein Reisender erzählt, daß man in Bern allgemeine Gesellschaften nicht kenne, indem

\*) Aus einer Correspondenz-Nachricht, Wien, Jan. 1822.

sich, wie in Genf, alles in geschlossene Vereine, in sogenannte Cercles vertheile. Dabei wird bemerkt, daß dieß wohl politische Partheiungen nähre und besonders dem häuslichen Leben Abbruch thun könne. Leidet diese Bemerkung nicht auch auf uns ihre Anwendung?

**G o t t e s d i e n s t.**

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- |                   |        |                      |
|-------------------|--------|----------------------|
| zu St. Thomas:    | Früh   | Herr M. Siegel,      |
|                   | Mittag | : Schirliß,          |
|                   | Besper | : M. Klinkhardt,     |
| zu St. Nikolai:   | Früh   | : M. Simon,          |
|                   | Besp.  | : Gauland,           |
| in der Neukirche: | Früh   | : M. Kriß,           |
|                   | Besper | : Reh,               |
| zu St. Peter:     | Früh   | : M. Cichorius,      |
|                   | Besp.  | : M. Hochmuth,       |
| zu St. Paulus:    | Früh   | : M. Luß,            |
|                   |        | Abschiedspredigt,    |
|                   | Besp.  | : M. Besse,          |
| zu St. Johannis:  | Früh   | : Bachmann,          |
| zu St. Georgen:   | Früh   | : M. Hänsel,         |
|                   | Besp.  | Betstunde u. Examen, |

zu St. Jacob: | Früh Herr M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Herr Hemleben,  
reform. Gemeinde: Früh Herr Pastor Dirzel.

**B ö c h n e r:**

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

**K i r c h e n m u s i k**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Unsere Väter hofften auf dich 2c. v. Schicht.  
Heil'ger Quell der ew'gen Seligkeit 2c. von  
Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Des Staubes eitle Sorgen —

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
am 1. November 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	141½	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	141	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100⅞	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	99⅞	—	—	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	—	103½	—	—
do. . . . . 2 Mt.	—	104¾	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111¼	—	—	—
do. . . . . 2 Mt.	110½	—	—	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	104	—	—
do. . . . . 2 Mt.	—	105	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100¾	—	—	—
do. . . . . 2-Mt.	99¼	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147¾	—	—	—
do. . . . . 2 Mt.	146¼	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18¼	—	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 18¼	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	—	—
do. . . . . 2 Mt.	80⅞	—	—	—
do. . . . . 3 Mt.	79⅞	—	—	—

  

Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100¾	—	—	—
do. . . . . 2 Mt.	99¼	—	—	—
do. . . . . 3 Mt.	99¼	—	—	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	110¾	—	—	—
Holland, Ducaten à 2½ Thl.	—	14	—	—
Kaiserl. do. do.	—	14	—	—
Bresl. do. à 65½ As do.	—	13	—	—
Passir. do. à 65 As do.	—	12	—	—
Species . . . . .	7⅞	—	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	103½	—	—
} Cassenbilletts . . . .	—	101	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	107	—	—	—
} Actien d. Wiener Bank	985	—	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	86¼	—	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
} scheine à 48 in pr. Ct.	74¾	—	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	103½	—	—	—

**Theateranzeigen.** Morgen, den 3ten: Aschenbrödel.  
Dienstag, den 5ten: Die Familie Schroffenstein.  
Mittwoch, den 6ten: Der lustige Schuster.  
Sonnabend, den 9ten (Neu einstudirt): Die schöne Müllerin, Oper von Paisiello.  
Sonntag, den 10ten: Die Wiedervergeltung, Lustspiel von Kurländer. Hiernauf: Der Unsichtbare, Oper von Cule.

**Bekanntmachung.** Auf meine am 9. October in diesem Blatte eingerückte Bekanntmachung sind von einigen Herrschaften, die mir ihr gütiges Wohlwollen geschenkt haben, die Domestiken bei mir gewesen und haben nach mir gefragt, aber keinen Namen angegeben, sondern gesagt, daß sie mich selbst sprechen müßten; da ich wider Vermuthen einige Tage später hier eingetroffen bin, so mache ich meine Ankunft nochmals bekannt, und bitte, daß alle, welche Unterricht im Tanzen bei mir zu nehmen wünschen, sich gefälligst melden bei Caroline Dieze, Thomaskirchhof Nr. 103.

## Die neuesten Stickmuster

hat so eben erhalten

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Hausverkauf.** Es ist ein in der schönsten Lage hiesiger Neustadt befindliches Haus nebst Garten, welches sich ganz zur Handlung eignet und worinnen auch sogleich Stallung und Wagen-Schuppen eingerichtet werden kann, zu verkaufen. Diejenigen, welche darauf Rücksicht nehmen, werden ersucht, sich deshalb an das hiesige priv. Adress-Comptoir zu wenden, welches den Namen desjenigen, welcher nähere Auskunft darüber giebt, nennen wird. Dresden, den 28. October 1822.

**Hausverkauf.** Ein Haus in der Vorstadt Leipzig soll für 8000 Thaler verkauft werden, zu selbigem ist ein Garten von 7 Dresdner Scheffel Gras. Das ganze Grundstück rentiret 588 Thlr. Reelle Käufer, nicht Unterhändler, können sich an den Holzhändler Freyberg Nr. 1283 wenden.

## Comptoir-Veränderung.

Von heute an ist das Comptoir unserer Commissions- und Expeditions-Geschäfte in das Haus der Herren Gebrüder Holberg, Peterstraße Nr. 68, im Hofe parterre verlegt, welches allen unsern Geschäfts-Freunden hiermit ergebenst angezeigt wird.

Leipzig, den 2ten. November 1822.

W. F. Rabenstein und Comp. Fröden.

**Logisgesuch.** Ein lediger, stiller und friedliebender Herr sucht zu Ostern 1823, vor dem Peters- oder Grimma'schen Thore, auf dem neuen Neumarkt, dem Peterskirchhofe oder auch in der Schloßgasse ein Logis von zwei Stuben und zwei Kammern, nebst einigem Kellerraum, eine, höchstens zwei Treppen hoch, für den Preis von 60 bis 70 Thlr. Nachricht deshalb beliebe man unter der Adresse F. P. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Es sind von jetzt an, mehrere kleine Gartenstücke, einzeln, an Familien, auf der großen Funkenburg zu vermieten. Das Nähere darüber erfährt man bei dem Aufseher Seidenschlag allda.

**Zugelaufener Hund.** Am 29. Abends um 9 Uhr, ist im großen Reiter, Peterstraße Nr. 121, ein Hund männlichen Geschlechts zugelaufen. Wer sich dazu hinlänglich legitimirt, kann ihn, gegen Erstattung der Insektionsgebühren, daselbst in Empfang nehmen.

Gefunden worden ist Donnerstag, den 31. October, ein Leipziger Gesangbuch. Der Eigenthümer kann es gegen Erlegung der Insertionsgebühren in Auerbachs Hof, zwei Treppen, auf dem Neumarkt heraus, abholen.

**Vermiethung.** Auf der Petrusstraße Nr. 60 ist von jetzt an, 1 Treppe hoch, eine Erkerstube nebst Alkoven, wie auch 2 Treppen hoch eine Erkerstube nebst Alkoven, als Absteigequartier oder an ledige Herrn zu vermietthen, im Gewölbe daselbst zu erfahren.

**Reisegelegenh eit.**

Jemand, der bis den 4. oder 5. November mit Extrapost nach Frankfurt a. M. reiset, sucht einen Gesellschafter. Zu erfragen bei Herrn Unrein im Hotel de Russie.

**Reisegelegenh eit.** Jemand, der keinen eigenen Wagen besitzt, sucht eine Gelegenheit, um gegen den 6. oder 9. Nov. mit Extrapost nach Berlin oder Frankfurt a. d. D. zu reisen. Das Nähere erfährt man in Hommels Hause, am Markte, Nr. 193, erste Etage.

**Reisegefellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und nächsten Montag mit Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisegefellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Thorzettel vom 1. November.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Nachmittag.</b>	
Gestern Abend.			Dr. Bdlgecommiss Timäus, a. Braunschweig,	
Dr. Williams, engl. Edelmann, v. Wien,		7	im Hot. de Russie	4
im Hot. de France			<b>Kanstädter Thor.</b>	
Dr. Domainen-Rath Gramer, v. Magdeburg,		8	<b>U.</b>	
v. Dresden, im Hot. de Prusse			Gestern Abend.	
Vormittag.			Dr. Rittmstr. v. Priesen, in f. pr. Diensten,	5
Die Dresdner Postkutsche		6	v. Bonn, in der Säge	
Die Dresdner r. Post		7	Dr. Baumeister Schulze, v. Zeig, b. Schmidt	6
Nachmittag.			Dr. Rfm. Müller Bachmann, a. Dresden, v.	7
Dr. Dombr. v. Bodenhausen, a. Merseburg		2	Weimar, im Hot. de Russie	
v. Dschag, pass. durch			Vormittag.	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Die Frankfurter r. Post	3
Gestern Abend.			Dr. Justiz-Commissair Seyfert, v. Raum-	10
Dr. Graf v. Dohenthal, v. hier, v. Dessau,		6	burg, im Hot. de Russie	
zurück			<b>Hospitalthor.</b>	
Die Dessauer f. Post		12	<b>U.</b>	
Vormittag.			Vormittag.	
Die Berliner f. Post		2	Eine Estafette von Borna	1
Die Hamburger r. Post		8		

**Thorschluss um 6 Uhr.**